



Bundeshaushalt 2026 Rekordetat, Rekordschulden: Wie viel fiskalische Ausnahme verträgt das System?

Ute Pappelbaum

524,54 Milliarden Euro Ausgaben, fast 98 Milliarden Euro neue Schulden und eine Schuldenbremse, die formal hält – weil sie faktisch aufgeweicht wurde. Der Bundeshaushalt 2026, in der Nacht zum 14. November vom Haushaltsausschuss beschlossen, ist mehr als ein Zahlenwerk. Er ist ein Spiegel politischer Prioritäten, fiskalischer Grenzverschiebungen und struktureller Ratlosigkeit. Die Bereinigungssitzung dauerte über 15 Stunden. Am Ende steht ein Etat, der gewaltige Summen bewegt – ohne erkennbares politisches Zukunftsnarrativ. Die endgültige Verabschiedung im Bundestag ist für den 28. November 2025 vorgesehen, nach viertägiger Einzelplanberatung.

Neuverschuldung an der Verfassungsgrenze

Die Nettokreditaufnahme steigt auf 97,97 Milliarden Euro – 8,1 Milliarden mehr als geplant. Möglich wird das durch die sogenannte Bereichsausnahme: 57,57 Milliarden Euro gelten als sicherheits- oder verteidigungspolitisch begründet und fallen daher nicht unter die Schuldenregel des Grundgesetzes. Die verfassungsrelevante Kreditaufnahme liegt damit exakt bei 40,39 Milliarden – der Obergrenze für 2026. Das ist keine fiskalische Steuerung mehr, sondern arithmetische Akrobatik unter politischem Druck.

3 Milliarden Euro zusätzlich für die Ukraine

Die sichtbarste Verschiebung betrifft die Auslandshilfe: Der Etat für die Ukraine steigt von 8,5 auf 11,5 Milliarden Euro – der bislang höchste Beitrag Deutschlands zur Unterstützung des angegriffenen Landes. Finanziert wird dies aus dem Verteidigungsetat, gestützt auf die Ausnahmeregeln zur Schuldenbremse. Artillerie, Drohnen, gepanzerte Fahrzeuge und zwei weitere Patriot-Systeme sollen beschafft werden. Es ist eine machtpolitische Aussage – und ein Signal an die Bündnispartner. Doch im Innern steigt der Druck auf andere Systeme.

Sozialetat ohne Dynamik – Pflege mit Liquidität, nicht mit Reform

Der Einzelplan für Arbeit und Soziales bleibt mit 197,34 Milliarden Euro der größte Posten. Doch gegenüber dem Vorjahr wächst er nur moderat – und ohne strukturelle

Weiterentwicklung. Für die Pflegeversicherung wurden kurzfristig zusätzliche 1,7 Milliarden Euro bereitgestellt, um Beitragserhöhungen zum Jahreswechsel zu vermeiden. Das entlastet kurzfristig – verhindert aber keine Schieflagen. Hier ersetzt Kreditaufnahme die Reformdebatte.

Digitalisierung und Parlamentsstärkung – symbolisch, nicht systemisch

Mit 1,36 Milliarden Euro erhält das neue Ministerium für Digitales und Staatsmodernisierung erstmals ein eigenes Budget. Ein Signal, kein Strukturwandel. Auch der Bundestag selbst erhöht sein Budget um 22,86 Millionen Euro – auf nunmehr 1,28 Milliarden. Für das Bundeskanzleramt sind künftig 5 Milliarden Euro vorgesehen – ein Anstieg um rund 100 Millionen Euro. Sichtbar wird: Handlungsfähigkeit wird in Verwaltungsstärke übersetzt, nicht in politisches Design.

Verteidigungsetat wächst massiv

Mit 82,69 Milliarden Euro bleibt der Verteidigungshaushalt fast unverändert zum Entwurf, wächst aber gegenüber 2025 um rund 20 Milliarden Euro. Das zeigt: Rüstung bleibt der politisch konsensfähige Investitionsbereich – weil hier Sondervermögen und Schuldenfreiheit gleichzeitig behauptet werden können. Andere Ressorts müssen sich mit Verschiebungen und Umschichtungen begnügen.

Politische Stabilisierung durch finanztechnische Sonderwege

Der Bundeshaushalt 2026 balanciert an der Grenze des Verfassungsrahmens – und operiert weit darüber hinaus in Sondersystemen. Die formale Einhaltung der Schuldenbremse ist erkaufte durch Ausnahmen, Verschiebungen und Einmalmaßnahmen. Das schafft kurzfristige Ruhe – aber keine langfristige Richtung. Die politische Botschaft lautet: Handlungsfähigkeit um jeden Preis. Doch der Preis ist hoch: strukturelle Unschärfe, finanzielle Überdehnung und wachsende Abhängigkeit von Sonderpfaden.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4946928/Rekordetat-Rekordschulden-Wie-viel-fiskalische-Ausnahme-vertraegt-das-System/>